

#FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

Beitrag von „anjawill“ vom 5. März 2019 14:38

Gerade diese Debatte benötigt echte Kontroversen. Fakten keine Gefühle. Leider kommen die Naturwissenschaftler bei dieser Thematik weniger zu Wort als andere.

Man sollte auch darüber sprechen, was die Energiewende bedeutet/kostet, wie alternative Energien in den Konflikt mit Natur-und Tierschutz geraten und welcher Verzicht notwendig sein wird.

Ich kann z.B. Menschen nicht ernst nehmen, die anderen etwas von Ökobilanz erzählen, selbst aber in den letzten Winkel der Welt fliegen, die kritischen Aspekte bei E-Autos und der Energiewende völlig vergessen (nur ein paar Beispiele: ([https://www.sueddeutsche.de/auto/elektroau...cning-1.4218519](https://www.sueddeutsche.de/auto/elektroauto-1.4218519) oder <https://www.zdf.de/dokumentation/...oautos-100.html> oder [https://www.nabu.de/tiere-und-pfla...rgie/index.html](https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/index.html)). Tausende andere Artikel mehr.

Ich bin für Veränderung, aber auch für mehr Sachverstand in der Diskussion.

Im Unterricht kommt das Thema übrigens in allen Varianten vor und steht auch im Lehrplan. Die Schüler sind oft auch realistischer als die Lehrbücher und viele geben zu, dass sie auf Gewohntes nicht verzichten wollen.